



# WIKINGER BOTE

Rudergesellschaft Wiking e.V. Berlin

Ausgabe: 01 – 2024

März



Optiker  


Schäfers Söhne  
KG

Seit 1931 Qualität in Wilmersdorf

WIR GEBEN  
IHREM GESICHT  
DEN RICHTIGEN  
RAHMEN

Jedes Vereinsmitglied erhält **10% Rabatt** auf den Kaufpreis. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

**Optiker Schäfers Söhne KG**

Inh. Jan Baréz

Blissestraße 20a · 10713 Berlin (Wilmersdorf)

T. 030.8226860 · [info@schaefers-soehne.de](mailto:info@schaefers-soehne.de)

[www.schaefers-soehne.de](http://www.schaefers-soehne.de)



**Bootshaus/Geschäftsstelle**

Haarlemer Str. 45e / 12359 Berlin

**Geschäftszeiten:**

Dienstag von 17.00 - 20.00 Uhr

Email: [buero@rg-wiking.de](mailto:buero@rg-wiking.de)

Internet: [www.rg-wiking.de](http://www.rg-wiking.de)



## Meine lieben Wikinger

Wenn das neue Jahr nun auch schon einige Wochen hinter sich gebracht hat, so möchte ich uns allen und all unseren Freundinnen und Freunden noch einmal alles Gute für das Jahr 2024 wünschen! Für uns begann das neue Jahr bereits mit einem Paukenschlag, denn am 20. Januar fanden sich 150 gut gelaunte Menschen zusammen, um im Estrel Berlin die 123. Wiederkehr der Gründung unseres Vereins zu feiern. **Unser Dank gilt hier vor allem Clemens Mücke, Wolfram Miller und Udo Dittfurth**, die uns eine rauschende Ballnacht bescherten.

Ganz anders dann das sportliche Treiben im Saal unseres Clubs, wo sich am 24. Februar viele Ruderinnen und Ruderer trafen, um sich beim Wiking-Ergocup zu messen. Qualitativ hochwertiger Sport wurde uns hier geboten und **es bleibt vor allem den Machern um Martin Hasse, nämlich Mirko Rahn, Daniel Haack und Erik Meister und den zahlreichen**

**stillen Unterstützern zu danken!**

Einer Initiative von Werner Stahr ist es zu verdanken, dass wir seit November in diversen Arbeitsgruppen über Themen zur zukünftigen leistungssportlichen Ausrichtung des WIKING diskutieren. Allen Kameraden, die hier seit Wochen aktiv beteiligt sind, **gilt mein Dank!**

Das eigentliche Highlight der letzten Wochen ist aus meiner Sicht aber der **Abschluss unseres Jahrhundertprojekts**, dem ab 1998 erfolgten Neubau unseres geliebten Bootshauses am Delfter Ufer in Berlin Britz, welches **mit der Überweisung der letzten Rate an die Senatsverwaltung für Inneres** im Februar abgeschlossen wurde. Danach sind wir 79 Jahre nach der Konfiszierung unseres Hauses in Niederschöneweide wieder Besitzer von Haus und Hof. Damit sind all die Bürgschaften von 108 Kameraden, die für die Besicherung des Senatsdarlehens über 1 Mio. DM damals persönlich gebürgt hatten, erledigt.

Womit ich auch gleich zum Fortgang unserer **aktuellen Bautätigkeit** komme. Alle Genehmigungen sind erteilt, der inzwischen mit Stephan **Märschenz, Dirk Spender und Jan Bredemeyer** neu gegründete **Bauausschuss** hat bereits zugestimmt, den Architektenvertrag zu unterzeichnen und er ist augenblicklich dabei, die vorgelegten Angebote zu prüfen, um dann den Auftrag zum Anbau zu erteilen. Erfreulich in dem Zusammenhang ist auch, dass wir in kurzer Zeit die für das Senatsdarlehen notwendigen erneuten **Bürgschaften in Höhe von € 110.400,-** einsammeln konnten.

Dass unser Haus nun schon wieder einige Jahre auf dem Buckel hat, merkt man allenthalben. So geht der Austausch der Herrenduschen auch weiterhin voran und leider musste **Andreas Schneider wieder viel Zeit mit der Wartung und dem Betrieb der Heizung aufbringen. Andi gilt hier unser großer Dank**, denn er hat sich hier rund um die Uhr einbringen müssen, um mit der Fa. Bast und der GASAG die Heizung am Laufen zu halten. Wahrscheinlich muss sogar der Brenner, obwohl noch nicht so alt, demnächst ausgetauscht werden.

Nun freuen wir uns aber auf die **neue Saison**, die uns wieder viele interessante Wettbewerbe beschert wird und so wünschen wir unseren Athleten auf allen Strecken der Welt immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel und **unsere Betreuer Daniel Haack, Enrico Zimmermann, Mirko Rahn und Stefan Krajewski mit ihren, unseren Jungs viel Erfolg**, welches natürlich auch den Mädels des NRCB gilt! Tolle Aufgaben liegen vor uns, wir haben alle Chancen diese erfolgreich zu gestalten, lasst es uns anpacken, liegen lassen, das können andere, bis demnächst auf dem Bootsplatz.

Euer Matthias Herrmann



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Meine lieben Wikinger	04
Jahreshauptversammlung 2024 - Tagesordnung	09
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023	10
Winterball 2024	16
Ausblick Regattasaison 2024	21
Turin	23
9. Wiking Ergocup	25
Diskussionsforum – Fortschreibung Stand 01. März 2024	29
Bootshaus und Fuhrpark	32
Weihnachten mit Moll auf Wannsee und Havel	34
Geburtstage	36
Weihnachtsfeier 2023	39
Erinnerungen an Quer durch Berlin 1998	40
Abschied	44
Büxensteinjahr - Fachvortrag Prof. Dr. Thomas Beddies	45

### Termine:



**DRUCKEREI GRÜNMEIER**

Bürgerstr. 24 · 12347 Berlin-Britz  
mail@druckerei-gruenmeier.de  
www.druckerei-gruenmeier.de

**6 84 30 14**  
Fax (0 30) 6 83 45 27

- Gestaltung, Druck und Verarbeitung aller Drucksachen
- Broschüren, Flyer, Kalender, Geschäftsdrucksachen
- Farb-Digitaldruck
- Mailingaktionen bis zur Postauflieferung innerhalb von 24 Stunden (inkl. Personalisierung)
- Auto- und Fensterbeschriftung
- Banner, Planen, Schilder u.v.m.



**Bankverbindungen:**

**Deutschen Kreditbank (Geschäftskonto)**

IBAN: DE72 1203 0000 0019 4491 80 BIC: BYLADEM1001

**Berliner Volksbank**

IBAN DE03 1009 0000 5648 4580 04 BIC: BEVODEBB

**Siegfried-Erdmann-Stiftung Pax-Bank eG**

IBAN: DE83 3706 0193 6006 2650 12 BIC: GENODED1PAX

**Spende – Spendenquittung, einfach und schnell**

<b>Name</b>	RG Wiking e.V.	RG Wiking e.V.
<b>IBAN</b>	DE03 1009 0000 5648 4580 04	DE72 1203 0000 0019 4491 80
<b>BIC</b>	BEVODEBBXXX Berliner Volksbank	BYLADEM1001 Deutsche Kreditbank Berlin

**Verwendung** - Spende Sportbetrieb

Spende Sportbetrieb

**Bei Zuwendungen bis Euro 300 reicht der Zahlbeleg (Kontoauszug, Überweisungsbeleg ggf. Onlineausdruck mit Name und Kontonummer)**

Eine Spendenquittung wird in diesem Fall nur bei Nachfrage bzw. über € 300,00 erstellt.  
Sachspenden sind von dieser Regelung ausgenommen.

**Impressum:**

Der Wiking Bote ist das offizielle Presseorgan der Rudergesellschaft WIKING e.V. Berlin und erscheint bis zu viermal im Jahr.

Der Wiking Bote wird an Mitglieder und Freunde der RG WIKING kostenlos verteilt.  
ViSdP. Gert-Peter Niessen

Die in der Rubrik WIKING FORUM veröffentlichten Mitgliederbriefe müssen sich nicht mit der Redaktion oder des Vorstands decken. Die Redaktion behält sich vor, sinnerhaltende Kürzungen vorzunehmen.

Im Wibo wurden im „Rudersport“ veröffentlichte Beiträge übernommen, seitens der Redaktionsleitung „Rudersport“ liegt die Genehmigung für die Veröffentlichung vor.

Quelle der Bilder Quer durch Berlin: Landesruderverband Berlin.

Herstellung: Druckerei Grünmeier, Bürgerstrasse 24, 12347 Berlin

**Geschäftsführender Vorstand**

1. Vorsitzender	Matthias Herrmann	0172 322 1372
	<a href="mailto:matthias.herrmann@rg-wiking.de">matthias.herrmann@rg-wiking.de</a>	
Vorsitzender Verwaltung	Eberhard Schoop	0176 519 62250
	<a href="mailto:eberhard.schoop@rg-wiking.de">eberhard.schoop@rg-wiking.de</a>	
Vorsitzender Sport	Martin Hasse	0179 734 5478
	<a href="mailto:martin.hasse@rg-wiking.de">martin.hasse@rg-wiking.de</a>	
Vorsitzender Finanzen	Dr. Wolfram Miller	030 63923074
	<a href="mailto:wolfram.miller@rg-wiking.de">wolfram.miller@rg-wiking.de</a>	

**Erweiterter Vorstand - Ressortleiter**

<b>Verwaltung</b>	Christian Mehner	0163 201 7932
	<a href="mailto:christian.mehner@rg-wiking.de">christian.mehner@rg-wiking.de</a>	
<b>Finanzen</b>	Stephan Weniger	030 66060124
	<a href="mailto:stephan.weniger@rg-wiking.de">stephan.weniger@rg-wiking.de</a>	
<b>Sport</b>		
Wettkampfsport	Lukas Oldach	0178 6521 791
	<a href="mailto:lukas.oldach@rg-wiking.de">lukas.oldach@rg-wiking.de</a>	
Allg. Sport u. 2. WKE	Christian Schulze	0174 649 5414
	<a href="mailto:christian.schulze@rg-wiking.de">christian.schulze@rg-wiking.de</a>	
<b>Boots- und Fuhrpark</b>	Frank Schneider	0177 347 5538
	<a href="mailto:frank.schneider@rg-wiking.de">frank.schneider@rg-wiking.de</a>	
	Carl-Friedrich Ratz	0172 6510 106
	<a href="mailto:cf.ratz@rg-wiking.de">cf.ratz@rg-wiking.de</a>	
<b>Gebäude- und Außenanlage</b>	Andreas Schneider	0176 418 76128
	<a href="mailto:andreas.schneider@rg-wiking.de">andreas.schneider@rg-wiking.de</a>	
<b>Ökonomie und Übernachtung</b>	N.N.	N.N.
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Mirko Rahn	0170 9460920
	<a href="mailto:mirko.rah@rg-wiking.de">mirko.rah@rg-wiking.de</a>	
Wikingerbote	Gert-Peter Niessen	0160 537 5118
	<a href="mailto:gert-peter.niessen@t-online.de">gert-peter.niessen@t-online.de</a>	
Internet	Christian Mehner	



<b>Jugendleiter</b>	Lukas	Oldach	0178	652 1791
	<a href="mailto:lukas.oldach@rg-wiking.de">lukas.oldach@rg-wiking.de</a>			
1. stellv. Jugendleiter	Enrico	Zimmermann		
2. stellv. Jugendleiter	Daniel	Haack	0176	62048711
	<a href="mailto:daniel.haack@rg-wiking.de">daniel.haack@rg-wiking.de</a>			
<b>Jugendsprecher</b>	Xavier	Seidel		
Stellv. Jugendsprecher	Filippo	Weber		
<b>Kinderschutz-Koordinator</b>	Mark	Lasson		
<b>Trainer</b>				
Senioren	Stephan	Krajewski		
	<a href="mailto:stephan.krajewski@gmx.de">stephan.krajewski@gmx.de</a>			
Junioren	Mirko	Rahn	0170	9460920
	<a href="mailto:mirko.rahn@rg-wiking.de">mirko.rahn@rg-wiking.de</a>			
Trainingsausschuss	Lars	Ziegner	0179	4922621
	<a href="mailto:lars.ziegner@rg-wiking.de">lars.ziegner@rg-wiking.de</a>			
	Wulf	Rietdorf		
<b>Kapitän der Trainingsriege</b>	Anton	Grünholz	0163	8380834
<b>Ausschüsse</b>				
<b>Festausschuss</b>	Clemens	Mücke	0173	6097840
	<a href="mailto:clemens.muecke@rg-wiking.de">clemens.muecke@rg-wiking.de</a>			
<b>Ökonomie und Übernachtungen</b>	Stephan	Weniger		
	Nick	Sperling		
<b>Kassenprüfer</b>	Achim Rau, Till Andreesen, Patrick Seitz			
<b>Wiking Sportkleidung</b>	Jan Puchalski, André Großmann			
<b>Ehrenrat</b>	Hans-Jürgen	Altmann,		
	Jochen	Bethkenhagen		
	Jürgen	Hirsemann,		
	Werner	Stahr,		
	Lutz	Weiler		
<b>Ökonomie</b>	Jango	Sivshivadze	0176	87401486
	<a href="mailto:oeconomie@rg-wiking.de">oeconomie@rg-wiking.de</a>		<u>0173</u>	6746810





## **Jahreshauptversammlung 2024**

**Freitag, den 19. April 2024, 19:00 Uhr**

Bootshaus der RG Wiking, Haarlemer Str.45 e, 12359 Berlin

### **Tagesordnung**

1. Eingänge
2. Verlesung des Protokolls der JHV 2023
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Bericht des Vorsitzenden Finanzen
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des engeren und erweiterten Vorstandes sowie der Ausschüsse gem. § 15 der Satzung (hier: Die Ämter für die gerade Jahreszahl)
7. Ergänzungs-Wahlen ausscheidender / vakanter Vorstandsämter
8. Sportkonzept / Bezirkssportbund
9. Stand Baumaßnahmen
10. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge sowie Aufnahmegebühren
11. Festsetzung der Anzahl von Stunden im Wiking-Engagement und der zu erbringenden Ausgleichszahlungen
12. Genehmigung des Haushaltsplans 2024
13. Eingegangene Anträge (Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen gem. § 13.2 der Satzung spätestens 3 Wochen vorher schriftlich beim Vorstand eingegangen sein)
14. Verschiedenes



## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023 der RG Wiking e.V. am 28.04.2023

Ort: Bootshaus der RG Wiking, Haarlemer Str. 45e, 12359 Berlin

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Teilnehmer: 45 Vereinsmitglieder, davon 45 stimmberechtigt; ab TOP7 44 Vereinsmitglieder, davon 44 stimmberechtigt; ab Top 9 43 Vereinsmitglieder davon 43 stimmberechtigt; ab Top 12 42 Vereinsmitglieder, davon 42 stimmberechtigt

Versammlungsleitung: Matthias Herrmann, 1. Vorsitzender

Der 1. Vorsitzende der Rudergesellschaft Wiking e.V. Matthias Herrmann begrüßte die Ruderkameraden, insbesondere die Ehrenmitglieder Hans-Jürgen Altmann und Jörg Brandt sowie das nahezu älteste Vereinsmitglied Werner Robel. Matthias Herrmann übernahm satzungsgemäß die Versammlungsleitung und schlug Christian Mehner als Protokollführer vor. Hiergegen gab es keine Einwände. Matthias Herrmann stellte hiernach die form- und fristgerechte Einberufung der Versammlung fest und bestätigte die vorliegende

### Tagesordnung.

1. Eingänge
2. Verlesung des Protokolls der JHV 2022
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Bericht des Vorsitzenden Finanzen
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des engeren und erweiterten Vorstandes sowie der Ausschüsse gem. § 15 der Satzung (hier: Die Ämter für die ungerade Jahreszahl)
7. Ergänzungs-Wahlen ausscheidender / vakanter Vorstandsämter
8. Baumaßnahmen und Finanzplanung, Beschlussfassung über eine Umlage
9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge sowie Aufnahmegebühren
10. Festsetzung der Anzahl von Stunden im Wiking-Engagement und der zu erbringenden Ausgleichszahlungen
11. Genehmigung des Haushaltsplans 2023
12. Verabschiedung des Kinderschutzkonzeptes
13. Eingegangene Anträge (Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen gem. § 13.2 der Satzung spätestens 3 Wochen vorher schriftlich beim Vorstand eingegangen sein)
14. Verschiedenes

Dann richtete er Grußworte an alle Jubilare und kürzlich ihren Geburtstag feiernden Personen. Matthias Herrmann rief zu einer kurzen Schweigeminute zur Ehrung der in diesem Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder und Ruderkameraden der nationalen und internationalen Rudergemeinschaft auf.



### 1. Eingänge

Es lagen keine Eingänge vor.

### 2. Verlesung des Protokolls der JHV 2022

Es wurde darauf hingewiesen, dass das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 im Wikingeringer Bote 01-2023 abgedruckt allen Mitgliedern zum Lesen zur Verfügung stand. Hans-Jürgen Altmann stellte den Antrag, dass auf das Verlesen verzichtet wird. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

### 3. Jahresbericht 2022 des Vorstandes und Aussprache

Matthias Herrmann berichtete im Namen des Vorstandes über das Jahr 2022. So waren am 31.12.2022 im Verein 252 Mitglieder erfasst.

Danach ging er auf die Ereignisse im Jahr ein. Die Saison 2022 war nach 2019 wieder eine, die nahezu normal laufen konnte. Es fanden mehr oder weniger alle Regatten statt. Erfreulich war auch, dass sich wieder viele Trainingsleute fanden. In 2022 konnten starke Mastersergebnisse erzielt werden.

Trotz der Anfang 2022 noch strikten Corona-Auflagen fand ein sehr gut besuchtes Andern statt. Es wurden viele Ausfahrten unternommen, u.a. die Stadtdurchfahrt, die aufgrund des Besuchs eines französischen Vereins Vielen in Erinnerung bleiben wird. Probleme gab es allerdings mit der Ökonomie. Dass ein Wechsel der Ökonomie stattfinden musste, wurde nach der Weihnachtsfeier 2022 beschlossen. Mit dem Wechsel zu Jango Sivsvadze ist man aktuell sehr zufrieden ist. Matthias Herrmann sprach einen Dank an Jango aus.

Matthias Herrmann bedauerte mehrere Diebstähle in 2022. Der Schuldige, der eine vereinsfremde Person ist, konnte gefunden werden. Zur besseren Prävention wurde eine zusätzliche Überwachungskamera installiert.

Ein Highlight des Jahres 2022 war die Feier des 125-jährigen Jubiläums, die nach Corona nun endlich begangen werden konnte. Es wurde viel Zeit und Geld in die Vorbereitung gesteckt, was sich absolut gelohnt hat. Es war ein tolles Fest.

Matthias Herrmann berichtete von vielen Ehrungen, die Wikingern zuteilwurden, u.a. auch für ihn selbst. Er sprach einen großen Dank für die Unterstützung bei der Abstimmung aus.

Die Organisation des Neuköllner Ruderfestivals war ein Kraftakt so kurz nach der 125-Jahr-Feier. Es hat aber alles funktioniert und das Festival hat wieder viel Anklang gefunden. Er dankte allen Helfern, insbesondere Carl-Friedrich Ratz und Arne Seelig.

Die Siegesfeier fand diesmal wieder im Bootshaus statt mit vielen Ehrungen.

Die Firmenregatta musste leider kurzfristig abgesagt werden, da nicht genug Helfer zur Verfügung standen.

Matthias Herrmann ging nun auf die Vorbereitung und Planung des Anbaus ein. Dann berichtete er, dass viele Dinge auf dem Grundstück passiert sind. Der Dank dafür geht an Andreas Schneider. So wurde u.a. die Solarthermieanlage endlich so eingestellt, dass sie effektiv arbeitet. Es gab außerdem Verhandlungen für einen neuen Gasvertrag. Ein Energieberater hat außerdem eine Untersuchung des Gebäudes durchgeführt, um potentielle Einsparmöglichkeiten zu finden. Matthias Herrmann richtete



einen Aufruf an die Mitglieder zur Sparsamkeit beim Energieverbrauch und generell zur Ressourcenschonung.

2022 war laut Matthias Herrmann ein Jahr mit vielen Höhepunkten. Es gab viele Sitzungen und Treffen im Vorstand und darüber hinaus in verschiedenen Konstellationen.

Er endete seinen Bericht mit der Nachricht über den Wechsel in der Spitze des LRV.

**Martin Hasse, Vorsitzender Sport**, übernahm nun das Wort: Die Saison 2022 war wegen Corona noch tlw. mit Problemen behaftet, so gab es u.a. Coronafälle während des Trainingslagers. Das Jahr war auch geprägt von gesundheitlichen Problemen bei einigen Sportlern. Trotzdem gab es wieder viele Starts bei Regatten, u.a. wurden auch viele Mastersregatten gerudert. Ein wichtiger Schritt war die Bildung der 2. WKE v.a. beim Achterrudern.

Für die Organisation der Amrum-Challenge sprach Martin Hasse einen großen Dank an Tobias Wischer aus.

In 2023 geht die Trainingsmannschaft mit 18 Ruderern. Es ist eine sehr heterogene Mannschaft bzgl. Alter, Erfahrung und Leistungsniveau. Die sportliche Leistung in 2022 war recht zufriedenstellend. Herausragend war Xavier Seidel mit 12 Siegen im Junior B, Max Röger mit dem 4. Platz bei den DM im leichten Einer trotz seines Einstiegs in das Berufsleben. Ein weiterer wichtiger Erfolg war Mirko Rahns Bronzemedaille bei der EM. Paul Habermann gewann hier als Bootstrainer ebf. Bronze.

Martin Hasse sprach seinen Dank an alle Trainer aus, insbesondere an Paul Habermann, Jonas Steffen, Julian Batista Breyvogel, Nick Sperling, Daniel Haack und Lukas Oldach. Er gab zu bedenken, dass der Trainerstab trotzdem leider zu klein sei und rief dazu auf im Trainerstab mitzuhelfen.

Er informierte über die Anregung von Werner Stahr über die sportliche Ausrichtung beim DRV und beim Wiking zu diskutieren. Es kam zur Abstimmung über einen bestimmten Tag, an dem dies stattfinden soll – die Mehrheit entschied für einen Dienstag. Der Termin wird später bekanntgegeben.

Anton Grünholz stellte sich als Kapitän der Trainingsriege vor und bat eindringlich um Hilfe beim Training.

Matthias Herrmann berichtete, dass das Ehrengrab für Eugen Holy bei den zuständigen Behörden in der Warteschlange ist. Dann dankte er Gert-Peter Niessen für die Arbeit am Wiking Boten. Außerdem dankte er Achim Goerke, Jochen Bethkenhagen und Klaus-Peter Mahlo für die Arbeit in der Siegfried-Erdmann-Stiftung und verband dies mit einem Aufruf zum Stiften.

#### 4. Bericht des Vorsitzenden Finanzen und Aussprache

Dr. Wolfram Miller berichtet als Vorsitzender Finanzen: Aus Vereinssicht ist die Bilanz erfreulich, die Spenden waren mit etwas über 46.000 Euro anhaltend hoch, aber etwas geringer als in 2021. Das Anlagevermögen ist 2022 gesunken um 25.446,57 € v.a.



durch Abschreibungen. Das Umlaufvermögen ist ebenfalls gesunken, u.a. wegen der hohen Ausgaben für die 125-Jahr-Feier.

Die Passiva sind im Vergleich zum Jahresbeginn 2022 ebenfalls wesentlich niedriger. Das Kapital sank um 75.381,22 € .

Die Einnahmen sind mit 296.000 € über 90.000 € höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Aufwendungen ebenfalls, weshalb die Liquidität sehr niedrig ist.

Dr. Wolfram Miller sprach einen großen Dank an Stephan Weniger aus, der wieder die Buchhaltung durchführte.

Die Finanzzahlen 2022 liegen dem Protokoll als Anlage bei.

### 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfung fand am 25. April 2023 im Bootshaus durch Joachim Rau und Patrick Seitz sowie Till Andreesen per Online-Video-Zuschaltung im Beisein vom Vorsitzenden Finanzen Dr. Wolfram Miller statt. Joachim Rau berichtete, dass die Kassenprüfer zu dem Ergebnis gekommen sind, dass es keine Beanstandungen gibt. Die Kassenprüfer dankten dem Vorstand und vor allem dem Vorsitzenden Finanzen für die gute Arbeit und stellten den Antrag auf Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022. Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde einstimmig angenommen. Der Bericht der Kassenprüfer liegt dem Protokoll als Anlage bei.

### 6. Neuwahlen des engeren und erweiterten Vorstandes sowie der Ausschüsse gem. § 15 der Satzung (hier: Die Ämter für die ungerade Jahreszahl)

Als Wahlleiter stellte sich Matthias Herrmann zur Verfügung. Dagegen gab es keine Einwände. Die Wahlen erfolgten in offener Abstimmung. Matthias Herrmann fragte bei jeder Abstimmung nach den Ja-Stimmen, dann nach den Nein-Stimmen und den Stimmen für Enthaltung. Dagegen gab es keine Einwände. Für die Wahl des 1. Vorsitzenden übergab er die Wahlleitung an Hans-Jürgen Altmann.

#### Die Wahlergebnisse:

- **1. Vorsitzender:** Matthias Herrmann mehrheitlich bei 1 Enthaltung
  - Matthias Herrmann kündigte danach an, dass er 2025 nicht mehr zur Wahl antreten wird
- **Vorsitzender Sport: Martin Hasse** mehrheitlich bei 1 Enthaltung
- **Ressortleiter Finanzen: Stephan Weniger** mehrheitlich bei 1 Enthaltung
- **Ressortleiter Boots- und Fuhrpark: Frank Schneider und Carl-Friedrich Ratz** mehrheitlich bei 3 Enthaltungen
- **Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit: Mirko Rahn** mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung
- **Ressortleiter Übernachtung und Ökonomie: Stephan Weniger und Nick Sperling**
  - Wahl fand en-bloc statt; mehrheitlich bei 2 Enthaltungen

**Mitglieder des Festausschusses: Clemens Mücke** mehrheitlich bei 1 Enthaltung



### **7. Ergänzungs-Wahlen ausscheidender / vakanter Vorstandsämter**

Keine Vakanzen.

### **8. Baumaßnahmen und Finanzplan**

Dr. Wolfram Miller stellte bisherigen Baumaßnahmen seit 2017 und ihre Kosten dar. Dann stellte er die Kostenplanung für den Ergometeranbau vor. Für die Finanzplanung 2023/2024 ist auch zu berücksichtigen, dass mit der Sanierung der Herren-Duschen in 2024 zu rechnen sei. Insgesamt ergibt sich ein Fehlbedarf für 2023/2024 in Höhe von rund 30.000 €.

Der Vorstand hatte deshalb einen Vorschlag erarbeitet über einer Umlage im 4. Quartal 2023 und im 4. Quartal 2024 in Höhe von jeweils 20 % des regulären Jahresbeitrags (ohne Abschlag). Es kam zur Abstimmung: Es wurde abgestimmt mehrheitlich für den Antrag bei 1 Enthaltung.

### **9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge sowie Aufnahmegebühren für 2023**

Der Vorschlag des Vorstands, keine Veränderung bei den Mitgliedsbeiträgen und Aufnahmegebühren vorzunehmen, wurde in der Abstimmung mehrheitlich bei 1 Enthaltung angenommen.

### **10. Festsetzung der Anzahl von Stunden im Wiking-Engagement und der zu erbringenden Ausgleichszahlungen**

Der Vorschlag des Vorstands, die Anzahl von Arbeitsstunden aufgrund der Corona-Situation und damit weniger sich bietenden Möglichkeiten, die Stunden zu leisten, auf 12 Stunden festzulegen wurde ebenso, wie die zu erbringende Ausgleichszahlung auf den am 31.12. des Jahres gültigen Mindestlohn i.H.v. 12 € pro Stunde festzusetzen, in der Abstimmung mehrheitlich bei 3 Enthaltungen angenommen.

### **11. Genehmigung des Haushaltsplans 2023**

Der von Dr. Wolfram Miller vorgestellte Haushaltsplan 2023 wurde in der Abstimmung: einstimmig angenommen. Der Haushaltsplan 2022 liegt dem Protokoll als Anlage bei.

### **12. Verabschiedung des Kinderschutzkonzeptes**

Das von Marc Lasson vorgestellte Kinderschutzkonzept wurde mehrheitlich bei 1 Gegenstimme angenommen.

### **13. Eingegangene Anträge (Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen gem. § 13.2 der Satzung spätestens 3 Wochen vorher schriftlich beim Vorstand eingegangen sein)**

Es lagen keine weiteren Anträge vor.

### **14. Verschiedenes**



Matthias Herrmann gab bekannt, dass sich von nun an Jan Puchalski und André Großmann um die Wiking-Kleidung. kümmern werden.

Christian Mehner rief zur Unterstützung der Firmenruderregatta auf. Insbesondere werden Betreuer für die Trainings der Firmenmannschaften gesucht.

Matthias Herrmann kündigte das angesetzte Spargelessen am Muttertag an und rief zur Teilnahme auf. Er dankte zudem Rainer Wittenhagen für die Betreuung des Fahrtenbuchs.

Es erfolgte ein weiterer Terminhinweis, nämlich dass Neuköllner Ruderfestival und Regatta um die Silberner Riemen vom 13.-15.10.2023 stattfinden werden.

Es gab zudem noch Regattaankündigungen: So findet die Ratzeburger Regatta vom 3.-4.6.2023 mit Beteiligung des Wiking statt. Christian Schulze gab bekannt, dass der Wikingachter der 2. WKE am 13.05.2023 in Wien am Start sein wird.

### **Mit dem traditionellen Rudergruß aller Teilnehmer endete die Jahreshauptversammlung 2023 um 21:45 Uhr.**

Berlin, den 28.04.2023

Matthias Herrmann  
Versammlungsleitung

Christian Mehner  
Protokollführer



## Immer einen Schlag voraus mit uns als Steuermann.

Wir machen Tempo für Sie und betreuen alle Berliner Ruderfreunde persönlich in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

---

### **Billepp-Assekuranz**

**Bezirksdirektion der  
ERGO Beratung und Vertrieb AG**

Lichtenrader Damm 47  
12305 Berlin  
Tel 030 7420000  
michael.billepp@ergo.de  
www.michael-billepp.ergo.de

---

# ERGO



# „Ball des Neuköllner Sports“

WINTERBALL der RG WIKING e.V.

Sonnabend, den 20. Januar 2024  
im „ESTREL SAAL“ des Hotels „Estrel Berlin“



## 128 Jahre

Rudergesellschaft Wiking e.V.  
1896 - 2024

Es spielt für Sie das

TANZORCHESTER  
CHRISTOPH SANFT



Marius Höger



### Matthias Herrmann zum Winterball 2024:

ein großer Abend, gezaubert von Clemens Mücke, Udo Dittfurth und Wolfram Miller,  
zum 128. Stiftungsfest

unseres jung gebliebenen und nach wie vor in der ersten Reihe der deutschen Rudervereine stehenden WIKING, das war unser Ball im Estrel.

Ein gelungenes Fest für Menschen aller **Generationen zwischen 15 und 85 Jahren** in super Stimmung, bei sehr gutem Essen und gepflegten Getränken, mit Ballgästen in festlichem Outfit, einer animierende **Vorstellung der Tanzschule Werk 36**, mit wunderbaren musikalische Darbietungen unseres **Orchesters Christoph Sanft** und des jungen Pausenmusikers **Marius Höger mit seinem Saxophon** bis nach 1.00 Uhr und zahlreichen wertvollen Tombola-Preisen.



Neben der zweifach bei Olympischen Spielen erfolgreichen **Britta Oppelt** und unserem Weltmeister **Martin Hasse** war auch der amtierende Jugendmeister **Xavier Seidel** gekommen.

Zu den **Ehrengästen** zählten unser **Bezirksbürgermeister Martin Hikel** sowie sein Stellvertreter; unser ehemaliger Ruderkamerad, Gerrit Kringel, ferner der **Bundestagsabgeordnete** für Neukölln, **Hakan Demir**, sowie der Vorsitzende des Sportausschusses der BVV, **Volker Herzberg**.



Gefreut haben wir uns auch über die Teilnahme des LRV-Vorsitzenden **Thomas Haun** und seines Vorgängers, unseres Kameraden Werner Stahr. Insgesamt war es ein bunter Ausschnitt aus der Ruderfamilie mit Gästen aus Italien, den Niederlanden und sieben weiteren Berliner Rudervereinen. Auch der Vorstand der Freunde Neuköllns war mit **Elfriede von Manteuffel und Bertil Wever** vor Ort, wie auch der Vorstand der Siegfried Erdmann-Stiftung mit Joachim Goerke- von Stockert und Peter Mahlo.

Unser Kamerad **Frank „Else“ Gollnick**, angereist aus Kiel, wurde an diesem Abend im Kreise einiger Weggefährten für seine **50jährige Mitgliedschaft im DRV und im WIKING mit der jeweiligen Goldenen Nadel** geehrt.

Unser Dank gilt unseren Machern und unseren Gästen, den Musikern und dem Team des Estrel für diesen gelungenen Abend!

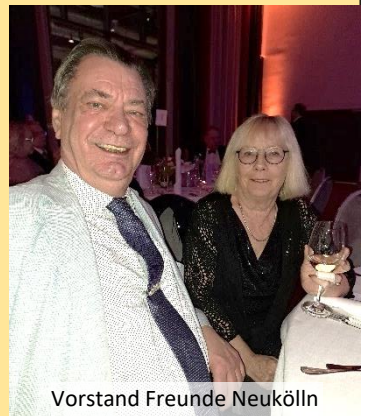
**Safe the Date 2025 - 129 Jahre RG Wiking**, den genauen Termin teilen wir frühzeitig mit



MdB Hakan Demir



LRV Präsident T. Haun



Vorstand Freunde Neukölln





Junioren – Senioren  
mit Ihren Partnerinnen



Junioren und Senioren





## Das Rudergerät

Das AUGLETICS Eight ist gemacht für ein ganzheitliches Training bei dir Zuhause. Es zeichnet sich nicht nur durch sein vielfach prämiertes Design aus, sondern durch die Funktionen, die dir dabei helfen, deine persönlichen Ziele zu erreichen.



### virtueller Trainer

damit du die Bewegung schnell lernst und verbesserst



### überraschend platzsparend

passt in jede Wohnung und lässt sich hochklappen



### leise beim Training

dank der innovativen Wirbelstromtechnik



### 15 Zoll Touchscreen

für mehr Spaß, Motivation oder einfach Netflix und YouTube

Unsere Rudergeräte werden vor den Toren Berlins produziert und wurden von Berliner Ruderern entwickelt. Erleben kannst du sie entweder online, per Videoberatung oder in einem von 20 Ladengeschäfte. Finde heraus, wie gut das AUGLETICS zu dir passt unter [www.augletics.de](http://www.augletics.de)



AUGLETICS GmbH  
Zur Heide 10, 15712 Königs Wusterhausen  
☎ +49 30 55579963 ✉ info@augletics.de

[www.augletics.de](http://www.augletics.de)



### Liebe Ruderkameraden,

die Tage werden wieder länger. Für die Leistungssportler heißt das, dass die Ergometer-Saison sich dem Ende nähert und für mich bedeutet das den Start in **meine erste Trainersaison**.

Ende März/Anfang April werden sowohl Junioren als auch Senioren ihre letzten Ergotests fahren. Zeitgleich dazu stehen die beiden **großen Langstrecken in Berlin** auf dem Hohenzollernkanal und in Leipzig an.

Unser Sportler **Dominik Merke** hat sich entschlossen, dieses Jahr den Weg über die Berliner Rangliste zu gehen. Hierfür muss er sich am Tag nach der Langstrecke noch 2x über 1500m gegen die Berliner Konkurrenz im Einer beweisen.

### Junioren

Für die Junioren geht es zunächst ins Trainingslager: die großen A's fahren an den **Lago di Varese** (Italien), die B's bleiben in Berlin und lernen die Dahme bei der RG Rotation besser kennen. Ist dieser letzte große Schritt zur Vorbereitung geschafft, beginnt die **Regattasaison** Schlag auf Schlag.

Am **20./21.04.** findet die **Grünauer Frühregatta** statt – hier werden die meisten Wikinger zu sehen sein. Im fernen Westen – in Krefeld – wird sich unser neues Mitglied **Justus Richter** im Rahmen der **1. Kleinbootüberprüfung** (KBÜ) mit seinem

Partner vom RC Tegel im Zweier Ohne der nationalen Konkurrenz stellen. Hier ist alles möglich und ich lasse mich gerne überraschen. Fest steht jedoch, dass Justus als erstjähriger A-Junior physisch und technisch noch viel Potential besitzt. Ich blicke also gespannt auf seine Entwicklung!

Nur zwei Wochen später, am **4./5.05.**, ist der Wiking wieder an zwei verschiedenen Orten in Deutschland anzutreffen. Die **Kinder und B-Junioren starten bei der Großen 17. Bremer Ruderregatta**, die **A-Junioren** kämpfen in **München** (1. Internationale DRV-Junioren Regatta) auf der Regattastrecke von 1972 um die Medaillen. Hier werden **Xavier Seidel, Francesco Ferrera und Filippo Weber** sich erstmals der nationalen Konkurrenz stellen müssen. In welchen Bootsklassen und -gattungen es an den Start gehen wird ist noch offen, fest steht jedoch, dass alle Junioren jetzt schon extreme Leistungssteigerungen vollbracht haben, auch wenn der Winter mit seiner Grippewelle wieder stark zugeschlagen hat. Durch Hochwasserschäden am Kölner Albano-System wird in diesem Jahr als zweite Standortbestimmung nur in **Brandenburg (Brandenburger Juniorenregatta 18/19. Mai)** regattiert. Damit wird sie vielleicht zur wichtigsten Regatta, wenn es um die Einordnung der Konkurrenzfähigkeit geht. Zeitgleich wird die **2. WKE in Rüdersdorf** (17. Rüdersdorfer Frühjahrsregatta) starten. Die vorletzte Regatta wird wie immer in **Hamburg-Allermöhe** (2. Int. DRV-Junioren Regatta am 31.5. – 2.6.) stattfinden und eine letzte Standortbestimmung vor der Deutschen Meisterschaft sein. Hier ist auch wieder Justus gefragt, wenn es um die Plätze in der zweiten (und bestimmenden) KBÜ geht.

### Senioren

Die Senioren haben dieses Jahr eine schwere Saison: Sowohl die Essener Hügelregatta als auch die Duisburger Wedau-Regatta, die sich sonst immer abwechseln, können durch Umbauarbeiten an den Regattastrecken nicht stattfinden. Dies schlägt ein kleines Loch in den Regattakalender, den es nun zu füllen gilt. **Stephan Krajewski**, der sich **als Trainer** unserer Senioren angenommen hat, wird hier für Sorge tragen, dass die Jungs trotzdem Rennerfahrung sammeln. **Jonas und Erik** werden, wie schon in den vergangenen Jahren, im leichten **U23 Riemenbereich** starten. **Neumitglied Matti Scholz** kämpft dagegen, genau wie unser Gast aus den **Niederlanden Thijs Beelenkamp**, im





Skullbereich. Letzterer ist bereits Ü23 und wird voraussichtlich auch die 2. WKE bei ihren Achterreisen durch Europa begleiten.



Jonas - Matti - Thijs - Erik



Francesco - Justus Richter

## 2. WKE

Für die Senioren der **2. WKE** startete die Regattasaison in Turin, weiter geht es dann zur **Wien-Achter-Regatta am 11.05.**, einen Monat später zum **Warschau Head** auf der Weichsel und sicherlich dann Bydgoszcz und natürlich der „Silberne Riemen“.

Für alle Altersklassen wird, sofern konkurrenzfähig, auch eine Teilnahme bei den **Deutschen Großbootmeisterschaften am 13./14.07.** angestrebt.

**Diese findet dieses Jahr am 12. – 14. Juli in Werder (a.d.H.) statt.**

Alles weitere dann zu seiner Zeit.

**bis dann, Mirko Rahn**





Die Termine Turin am 10.2. und der Wiking Ergo-Cup am 23.02. sind das untrügliche Zeichen für das Ende der Wintersaison und der Beginn der neuen Wettkampfsaison 2024.

Wer genügend im Winter an der Hantel, auf dem Fahrrad und dem Ergo gearbeitet hat, kann nunmehr die Ernte einfahren. Wir sind gespannt, welche Ergebnisse die Junioren / Senioren / WKE und Masters in der angelaufenen Saison erzielen werden.

## Turin

auf die lange Reise begaben sich ein Achter der 2. WKE und ein Achter maßgeblich besetzt mit Rudern der Donnerstag Frühstücksruderer, vornehmlich Aktive aus dem Bereich der Firmenrunderer und auch in diesem Jahr wieder Wolfram Miller mit Uwe Gründahl im 2er o.

In Erinnerung bleiben wird das regenreiche und das völlig aufgeweichte Gelände des Sattelplatzes, aber was solls, wir Ruderer stellen uns den Gegebenheiten und schimpfen nicht auf den Staat, wenn das Umfeld herausfordernd ist. Fordernd war es für Uwe Luipold immer genügend Ruderer für das

Training zusammen zu trommeln. Eis, Regen, Krankheiten, berufliche Termine verhinderten bis zur Regatta ein kontinuierliches Training. Beharrlich kümmerte sich Uwe um das notwendige



der Do. Frühstückssachter



**haben wir gewonnen?** Carl-Friedrich Ratz, Jan Szalucki, Clemens Tesch-Römer, Udo Luipold, Lasse und Matthias



**Kreative Lösungen für Matsch Wanderungen**  
Li. : Lasse Stark, Re. Jan Szalucki mit Felix Nolze



Training und Clemens um die Organisation, welche Herausforderung, da GP in diesem Jahr nicht zur Verfügung stand. Aber wir Wikinger lassen uns nicht negativ beeinflussen, wir werden dadurch nur stärker und viele neue Schultern können im Team eh alles stemmen.  
Was haben wir erreicht?



Thijs Beelenkamp / André Grossmann und Marcel Gallien

Ergebnisse findet Ihr unter: <https://www.invernosulpo.it/#Programma> (Befund)  
WKE: 12. Platz von 16, 16:09:21 und Masters: 14. Platz von 24, 18:05:23



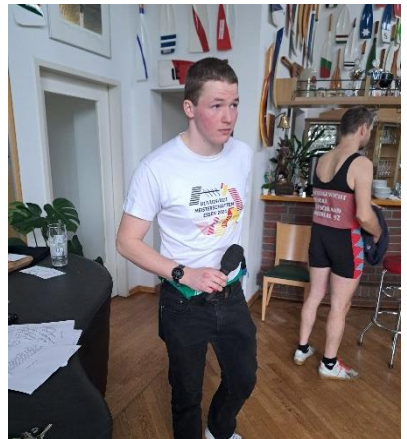


## 9. Wiking Ergocup

Am 24. Februar fand der 9. Wiking Ergocup im Bootshaus der RG Wiking statt.

Mädchen, Jungen, Masters, Mixed, Firmen, Generationszweier und Achter RG Wiking gegen den BRC waren aufgerufen zu zeigen, was das Wintertraining gebracht hat.

- Zweier bestehend aus Junge-Mädchen = Mixed, Kombinationen aus verschiedenen Altersklassen möglich
- Ausschließlich Sportler, die am Schulrudern teilnehmen
- Beginner/Quereinsteiger, die seit max. 1 Jahr im Rudersport aktiv sind
- Für Wiedereinsteiger und ehemalige Ruderer gedacht, aber auch Sportmuffel dürfen dabei sein!
- Der Firmen Zweier wird durch 2 Ruderer der gleichen Firma gestellt.
- Rudern mit Handicap, Einzelmeldungen möglich!
- Der Generations Zweier bringt Jung und Alt zusammen, die Altersdifferenz muss mindestens 15 Jahre betragen
- Mögliche Meldungen: Vater-Sohn; Vater-Tochter; Mutter-Tochter, Mutter-Sohn, Geschwister
- Die Betreuer Rennen werden im Zweier ausgetragen (Mixed-Rennen möglich)



Von Mirko Rahn und Erik Meister bestens organisiert und vom professionellen Regattasprecher Anton Grünholz lautstark moderiert, fanden die Wettbewerbe statt.





Xavier Seidel und Martin Hasse nehmen die Siegerehrung vor.



Die Familien Wischer, Grzimek, Hafke und Bredemeyer im Wettkampf



Als Beobachter konnte man immer wieder die angestregten Gesichter sehen, egal ob nach 350m, 500m oder 1000m die Rennen zu Ende gingen.

Spannend immer wieder zu sehen, die positive Rivalität zwischen den Achtern der RG Wiking und des Berliner Ruderclubs. Der BRC gewann die 350m mit 0:59.7 vor Wiking mit 1:00.8.



WIKING ERGOCUP 2024 Familien Zweier

	LANE	FINISH
1 TOBIAS WISCHER X M/	1	1:03.5
2 CHRISTOPH GRZIMEK	3	1:05.3
3 LEA HAFKE X DAVID M	4	1:06.3
4 JAKOB BREDEMEYER	2	1:22.0



Anton moderiert-professionell



# Gemeinsam Werte schaffen



Als gemeinnützige Werkstatt schaffen wir **Bildungs- und Arbeitsangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen.**

Sichern Sie mit Ihrem Kundenauftrag die Teilhabe am Arbeitsleben und den Wandel zu einer inklusiven Arbeitswelt!

### Ihre Vorteile:

- 7% Mehrwertsteuer
- Rechnen Sie 50 % des auf die Arbeitsleistung der Werkstatt entfallenden Nettorechnungsbetrages auf die zu zahlende Ausgleichsabgabe an.



Abfüllen



Gravieren



Metall- & Kunststoffbearbeitung



Bauteilmontagen



Elektromontagen



Produktion unter Reinraumbedingungen



Verpackungsarbeiten



Lettershop



Haus- & Gebäudereinigung



Recycling & Entsorgung

## Besuchen Sie uns in unserer Fahrradwerkstatt!

Ganz nach Ihrem Wunsch montieren wir Ihr Neurad oder bauen Ihr Lieblingsrad aus Gebrauchtteilen auf.

**Bergiusstr. 40 · 12057 Berlin**

Mo–Do 7:30–15:00 Uhr

Fr 7:30–13:00 Uhr



[www.vfj-werkstätten.de](http://www.vfj-werkstätten.de)



Grenzallee 53 · 12057 Berlin  
Tel.: (030) 682 81-3



**Werkstätten**  
selbst. bestimmt. leben.



## Think and manage the Future

### Fortschreibung – Stand 01. März 2024

#### Zwischenbericht für den Wiking-Boten von Michael Buchheit

##### **Sportliche Neuausrichtung - das Wort geht rum von der "Wiking-Saison"**

"Wiking-Saison" lautet eine der neuen Formeln, die das Rudern am Wiking neugestalten soll. Es ist nicht die einzige und noch ist auch nichts druckreif, aber es wird fleißig getagt und dabei viel geredet. Deswegen soll hier ein kurzer Zwischenstand berichtet werden, verbunden mit dem Dank an alle die sich daran beteiligt haben und beteiligen wollen.

21 Wikingler und noch mehr Ideen kamen am Mittwoch, 22. November 2023, im Großen Saal zusammen. Sie folgten damit Werner Stahr's beständigem Ansinnen und Ruf. In seinem Impulsvortrag fasste Werner nochmal zusammen, was für alle Anwesenden die Motivation ist, "der Wiking kann (viel) mehr und das wäre gut so!" (= frei nach unserem ehemaligen Regierenden, der ja auch Ruderer war).

Aus diesem großen Abend, wir nannten das Format "Brötchen-Event", denn es gab belegte Brötchen, entstanden spät am Abend drei Arbeitsgruppen, die die große Menge an Ideen (gelbe Karten) verarbeiten sollten. Diese AG Treffen laufen noch bis zum nächsten großen

##### **"Brötchen-Event" im Wiking, am Freitag, 15. März 2023.**

Dort präsentiert dann jede AG Ihre Ideen, Konzepte und nächsten Schritte. Jede AG hat einen Ansprechpartner, der alle Interessierten, die sich bei ihnen melden, informiert und zu den Arbeitstreffen lädt.

##### **AG Trainingssystematik, Lutz Reinhardt**

Hier wurde der Begriff "Wiking-Saison" weiter geschmiedet. Die Idee dahinter ist, dass die Saison, die von DRV und LRV vorgegeben wird, eigentlich nur von April bis Juli Vorfahrt haben muss, dass aber von Juli bis Ende März eine eigene Trainings- und Regattaplanung inszeniert werden kann - die "Wiking-Saison".

In der AG haben wir daher über alle Altersgruppen hinweg über

**Ziele** ("Wiking=Dortmund" bzw. Großboot/Riemen Domäne),

**Ausbildung** (regelmäßig Großboot,

**Trainingsachter** für Spät- und Quer-Einsteiger, Steuerleute),

**Training** (Hinführung auf Regatten für Jeden),

**Organisation** (Fokus auf Koordination, mehr Mitglieder involvieren) und

**Recruiting** (Schwerpunkt junge Erwachsene) gesprochen, und zwar aus dem Blickwinkel der sportlichen Umsetzung.

Mit dem "Sparrings-Achter" wurde bereits zwei Mal ein neues Format für das Training am Wiking ausprobiert. Für die Präsentation am 15.3. wird eine exemplarische "Wiking-Saison" vorgestellt.



## AG Team&Orga, Wolfram Miller

**Alles kostet Geld.** Aber wieviel Geld genau und für was. Und Einer muss sich immer kümmern, zuständig sein.

Also, **welche Betreuung** bezahlen wir, wie organisieren wir die "Koordination" der ehrenamtlichen Kräfte und Potentiale,

**welchen Etat** planen wir für den Sport, für Boote - in Abstimmung mit unseren Finanzierungen für den Ergo-Raum u.a.

**Wie rechnen wir** mit dem NRCB deren Anteil am Trainingsbetrieb **ab**?

**Welche Förderungen**, Anträge und andere Hilfen können wir vom Bezirk, vom Senat, vom LSB, Olympiastützpunkt, LRV oder sonst wo herbekommen?

Fragen über Fragen.

Die AG präsentiert Mengengerüste, Funnel und Finanzierungs- und Organisationsmöglichkeiten für unseren neuen Sportbetrieb.

## AG Recruiting, Wulf Rietdorf

Zu diesem Thema gab es die meisten, gelben Zettel im Workshop im November. Unendlich viele Ideen, wen man, wie, wo rekrutieren könnte, von der **Schule** bis

zu neuen **Unis** in Schöneeweide,

**rundernde Neu-Berliner**,

**in-Stich-gelassene Senioren** aus den Berliner Vereinen etc.

Da diese AG von den Ergebnissen der ersten beiden erheblich an Fokus gewinnt (wann, wie, wie viele, welche Ruderer wollen wir rekrutieren), liegt der Fokus in dieser AG zunächst auf der Auf- und Durcharbeitung der zahllosen Ideen und deren Präsentation.

**Fragen, Feedback & Kommentare zum Verfahren gerne auch an die Moderatoren Marc Lasson und Michael Buchheit.**

### Format Sparrings - Achter





[www.bg-ideal.de](http://www.bg-ideal.de)

# BAUGENOSSENSCHAFT IDEAL



Bezahlbare Mieten



Guter Service  
Gepflegte Wohnanlagen

Soziales Engagement

**Kontakt:**  
Britzer Damm 55  
12347 Berlin  
Tel.: 030 - 60 99 01 - 0



*... mehr als ideales wohnen*



## Danke! einmal an alle, meist unauffälligen Helfer

### Liebe Ruderkameraden!

Mehr oder weniger, täglich, regelmäßig oder auch nur ab und zu, nutzen wir unser Bootshaus. Meistens geht man sich umziehen, treibt Sport, geht sich wieder umziehen und dann tauscht man sich noch aus oder geht wieder nach Hause.

Unbemerkt bleibt häufig, dass es auch so funktioniert. **Toiletten ok, Dusche (in der Regel) ok, Licht geht an** und so weiter und so weiter. Auch dass unser Grundstück, so glaube ich, nach außen einen guten, gepflegten, Eindruck macht, **ist für die meisten selbstverständlich**. Dahinter steckt viel Arbeit, welche geleistet oder koordiniert werden muss. Einer allein schafft das nicht und deshalb soll an dieser Stelle auch einmal, **Danke**, gesagt werden.

Da ist unser Mitglied, **Peter Schönitz**, kaum zu merken, aber ohne ihn würde so manches **elektrische Problem** nicht gelöst werden können. Eigentlich nur eine kurze Info oder ein Telefonat und er kümmert sich.

Auch unsere Kameraden **Erik, Anton, Nick, Xavier** oder auch mal beim Schneeschieben wie **Mirko** oder mit der Bereitstellung seines Oldis, wie **Raphael**, beim Abfahren von Abfällen, sollen hier nicht unerwähnt bleiben.

Aber auch eine Bitte möchte ich an dieser Stelle einmal loswerden. Ich möchte Euch auf eine Selbstverständlichkeit hinweisen, **es ist unser Verein, es sind unsere Ressourcen**, die wir verbrauchen und es sind **unsere Mitgliedsbeiträge**, die wir aufwenden, damit alles so ist und bleibt.

Je bewusster und sorgfältiger wir, **also jeder einzelne**, damit umgehen, umso mehr bleibt übrig, um bessere Bedingungen für unseren Sport und am Ende für sportliche Erfolge zu haben.

**In diesem Sinne noch einmal Danke** an die vielen bekannten und unauffälligen Helfer.

Der Frühling naht, immer ist etwas zu tun und jeder Helfer, auch die, die noch etwas zurückhaltend waren wird benötigt ist jederzeit gerne willkommen.

**Andreas Schneider (Andi)**

## Bootshänger

Um unseren Rudersport betreiben zu können, und das nicht nur vor unserer Haustür am Neuköllner Kreuz, besitzen und pflegen wir zwei Bootshänger.

Alle zwei Jahre müssen die beiden Hänger zum TÜV, Wartung und Instandsetzung gebracht werden und gerne setzen wir sie dann auch ein, um zu den verschiedenen Regatten in Europa die Ruderboote zu transportieren.

### **Jetzt im Januar / Februar 2024 war es wirklich herausfordernd beide Hänger wieder in Betrieb zu bekommen.**

- Es macht wirklich **keinen Spaß**, wochenlang die Zulassungen für beide Bootshänger zu suchen.
- Es macht auch wirklich **keinen Spaß** 15 bis 20 Mitglieder zu befragen, wer wann zuletzt mit dem Hänger irgendwohin auf eine Regatta gefahren ist.
- Und es macht erst recht **keinen Spaß**, wg. der verloren gegangenen Zulassung, einen Termin im Bürgeramt / Zulassungsstelle zu suchen, um eine neue Zulassung für den großen Hänger zu beantragen.

Es ist unverständlich, dass Mitglieder und/oder Vereinsfremde so nachlässig mit den Zulassungen und den Bootshängern umgehen. Irgendjemand wird sich schon finden, der dafür Sorge tragen wird, dass die Hänger wieder einsatzbereit sind.





Die Originale für beide Bootsanhänger sind in einem Ordner im Büro der RG Wiking. Bei Bedarf soll in einer Liste eingetragen werden, wann und wer die Zulassungen herausgenommen hat.

Zusätzlich wird von Mirko Rahn eine **Whats App Gruppe Hänger** mit den potenziellen Hängerfahrern eingerichtet. Mit Hilfe der **Whats App Gruppe** wollen wir einen aktuellen Informationsaustausch erreichen. Daten wie Termine, Namen der Hängerfahrer und Ereignisse sollen sichtbar und zeitaktuell kommuniziert werden.

Abgerissene Papierschnitzel mit Informationen über Nutzung, Reparaturen, abgeheftet mit einer Büroklammer im Ordner, gehören der Vergangenheit an. Diese spannenden Informationswege wollen wir nicht mehr nutzen.

### Verantwortlichkeiten im Umgang mit den Bootshängern:

2023 hatten wir durch unsachgemäße Bedienung erhebliche Schäden sowohl an den Bootshängern als auch an Vierer und Achter. Auch wenn die Versicherung einen Teil der Kosten übernommen hat, verursachten wir Schäden von > € 10.000.

TÜV, Reparaturen und Wiederbeschaffung der Zulassungen verursachten Kosten von > € 1.000,-, der dafür erbrachte zeitliche Aufwand ist noch nicht einmal berücksichtigt.

- **Vier Augen Prinzip:** Die 90 Grad Kurve Possling ist nun mal knifflig und der Schwenkbereich der Hänger verlangt vom Fahrer volle Verantwortung auch durch einen im rückwärtigen Bereich mitlaufenden Begleiter. **Ist jedenfalls besser als einen Vierer und Achter zu zerstören!**
- **Beladung mit Überhängen vorn und hinten** einschließlich Gewichtsverteilung ist maßgeblich zu beachten. Lieber den Mut haben jemanden zu Hilfe holen, als später hohe Reparaturen zu verantworten.
- Die **Rückleiste mit Bremslicht, Abblendlicht, Seitenabstandslichter und Abstandshalter** ist immer sensibel und hochgradig gefährdet, der Hänger schwenkt nun mal aus!

**Lasst uns gemeinsam mit hoher Verantwortlichkeit sowohl den Pflegeaufwand als auch die Kosten reduzieren!**



GP

**Wir haben in Querstützen für die Plane und neue Befestigungen investiert, warum: seht das Eis und Wasser, es liegt an uns professionell damit umzugehen!**



## Weihnachten mit Moll auf Wannsee und Havel

**Manne Schmidt** hat über viele Jahre die Mitarbeiter der Fa. Moll mit Armin Seitz und Markus Butt betreut, trainiert und intensiv dem Rudersport zugeführt.

Marziman, Firmenregatta vor dem Estrel, Training in der Folterkammer der RG Wiking sind der Ausdruck seines Wirkens und für viele Regatten stellen **Armin Seitz und Markus Butt den Firmenbus von Moll der RG Wiking** zur Verfügung.

**Was für ein Glück, dass wir diese enge Verbindung haben,**

Beeindruckend ist auch immer wieder **Netti**, die Labrador Hündin, ein verbindendes ausgleichendes Element für alle und voller Empathie.

### Danke!



Manne Schmidt organisierte zum Jahresende immer eine Ruderfahrt am Großen Wannsee (meistens rund Wannsee) und auf der Havel mit anschließendem **Gänseessen beim VSAW**. Es ist mir daher ein großes Anliegen, diese von Manne Schmidt initiierte Tradition fortzusetzen. So waren wir im Sommer vom Potsdamer Ruder Club - Germania unterwegs zum Ruderklub Arkona und jetzt wieder am 2. Advent 2023 auf der Havel mit dem obligatorischen Gänseessen beim VSAW. Auch wenn es dann schon kalt, häufig regnerisch und neblig ist, manchmal auch schon Schnee, ist diese Tradition mit Armin und Markus immer wieder ein Erlebnis für alle widerstandsfähige Ruderinnen und Ruderer.

GP



Armin / Markus / Raphael



# Es gibt Dinge, auf die Sie sich verlassen können

## REMONDIS®

### Entsorgung von:

- Gewerbeabfällen, Papier/Pappe
- Elektroaltgeräten
- Baumischabfall/Bauschutt
- Druck-, Foto- und Chemieabfällen
- Kompostierbaren Abfällen
- Altholz, Altreifen, Styropor
- Sonderabfällen sowie
- Akten- und Datenträgervernichtung.



\* 0,06 €pro Anruf aus dem Festnetz, ggf. abweichende Mobilitarife

**0180 208 0 208 · INFO-HOTLINE\* · 0180 208 0 208**

REMONDIS GmbH & Co. KG  
Lahnstraße 31 · 12055 Berlin

[www.remondis.de](http://www.remondis.de)

Ihr Unternehmen in Berlin-Brandenburg

Tel.: +49(0)30-68 282 683/ -684  
Fax: +49(0)30-68 282 685





## Herausragende Geburtstage 2024

### 86 Jahre

Jörg Brandt, 31.07.1938

### 80 Jahre

Hans-Jürgen Altmann, 18.01.1944  
Wolfgang Scheller, 20.09.1944  
Siegfried Gerlach, 15.09.1944

### 65 Jahre

Jan Baréz, 05.06.1959

### 60 Jahre

Peter Friedrich, 24.03.1964  
Stephan Märschenz, 18.06.1964  
Dirk Hellwich, 18.06.1964  
Thomas Schaefer, 25.06.1964

### 95 Jahre

Lothar Dietzel, 15.05.1929  
Werner Robel, 03.11.1929

### 85 Jahre

Joachim Cramer, 16.02.1939  
Wolfgang König, 17.11.1939

### 75 Jahre

Werner König, 24.10.1949

### 70 Jahre

Hans-Michael Hönigmann, 11.01.1954  
Michael Goerke, 22.04.1954

### 50 Jahre

Lars Krisch, 05.08.1974

## Lieber Alti,

wir haben uns 1961 durch das Rudern kennengelernt und sind häufig im Wettkampf der Schulen, Aska-, Luise-Henriette- und Robert-Koch Gymnasium gegeneinander in Kladow, Hamburg, Essen gefahren. Später standen wir im Wettkampf der Basketballturniere des LRV, Schwimmen und Waldläufe, insbesondere in Tegel. Im Wiking setzten wir unsere Gemeinsamkeiten fort. Quer durch Berlin, Amsterdam, London etc. waren unsere Wettkampfbahnen.



Schon immer warst Du das Gesicht, wenn wir vom großen Wannensee kommend, zunächst über den Landwehrkanal und später über die Spree, zur Sternfahrt beim Wiking eintrafen. Die Party's zu den Sternfahrten waren schon in den Jahren ab 1961 ff legendär.

**Du bist noch heute mit Deinen 80 Jahren das Gesicht der RG Wiking** und wir beide haben davon 63 Jahre gemeinsam gestaltet.

Ich wünsche Dir noch viele gesunde Jahre im Boot, beim Schach spielen und gratuliere Dir ganz herzlich zum 80. Geburtstag. GP

**April**

01.04.	Verse	Karsten
02.04.	Dietzel	Carsten
03.04.	Arnold	Julian
06.04.	Johann	Marko
07.04.	Spahn	Peter
08.04.	Walk	Franz
09.04.	Lill	Klaus
09.04.	Dorn	Frank
10.04.	Stumpf	Tobias
11.04.	Wodtke	Matthias
11.04.	Colentuolo	Carlos
12.04.	Hasse	Robert
18.04.	Boldt	Jonas
20.04.	Kohlisch	Thorsten
22.04.	Goerke	Michael
23.04.	Haack	Daniel
24.04.	Hoog	Bernhard
26.04.	Ulbrich	Axel
30.04.	Wittenhagen	Rainer
30.04.	Gelbhaar	Paul Maximilian

**Mai**

03.05.	Mahlo	Klaus-Peter
03.05.	Strankowski	Patrick
04.05.	Wolter	Kai
05.05.	Eyring	Christian
06.05.	Wolff	Raphael
07.05.	Paetow	Burkhard
07.05.	Kelm	Marius
09.05.	Borchardt	Carsten
09.05.	Merke	Dominik
11.05.	Schneider	Andreas
11.05.	Frey	Cornelius
11.05.	Puchalski	Jan
12.05.	Stahr	Werner
13.05.	Göritz	Axel
13.05.	Möbius	Christoph
14.05.	Dietzel	Lothar
14.05.	Schemmann	Till
14.05.	Grünberg	Uwe
20.05.	Krueger-Marondel	Jörg
25.05.	Girke	Moritz
27.05.	Seitz	Armin
29.05.	Trinckler	Karl-Heinz
30.05.	Lasson	Marc

**Eintritte zum 1. Jan. 2024**

Richter	Julius
Lüdeke	Maarten Niclas
Lambrecht	Noah Alexander

**Austritte 1.1. und 1.3.2024**

Schmidt	Kaspar
Peters	Ruben Alexander
Cebulla	Richard
Werner	Julius



## Juni

04.06.	Brzeski	Carsten
05.06.	Baréz	Jan
10.06.	van Daack	Ralf-Jürgen
11.06.	Naujoks	Kurt
12.06.	Krömer	Robert
14.06.	Bartels	Christian
16.06.	Vietzke	Robert
18.06.	Hellwich	Dirk
18.06.	Märschenz	Stephan
18.06.	Reinhardt	Lutz
21.06.	Pandura	Horst
21.06.	Flügge	Alexander
23.06.	Rohde	Peter
25.06.	Schaefer	Thomas
26.06.	Harder	Hans-Axel
26.06.	Rau	Joachim
27.06.	Michler	Curd-Andreas
27.06.	Breyvogel-Batista	Julian Philipp
28.06.	Lewandowski	Alexander
29.06.	Zimmermann	Enrico
30.06.	Wischer	Tobias

## Juli

02.07.	Loh	Ernesto
03.07.	Lietze	Sebastian
04.07.	Reif	Christoph
04.07.	Buj	Daniel
05.07.	Seitz	Teddy
07.07.	Müller-Gauf Cardona	Diego
08.07.	Grünholz	Anton Julius
11.07.	Tyra-Specht	Dave
13.07.	Bredemeyer	Jan
14.07.	Schmogger	Jan
17.07.	Ardhaoui	Younes
18.07.	Noack	Marcel
20.07.	Seelig	Arne
22.07.	Kersten	Alexander
26.07.	Rietdorf	Wulf
26.07.	Mannes	Jan
27.07.	Fendselau	Alfred
31.07.	Brandt	Jörg
31.07.	Kahre	Lars


Peter Schönitz


**Elektroanlagen**  
*für Industrie und Haushalt*  
**Elektroinstallateurmeister**  
**staatl. gepr. Elektronik-Techniker**

**Boschweg 3 12057 Berlin - Neukölln**  
**Tel. 030 / 682 51 14**  
**Fax 030 / 682 77 600**



## Weihnachtsfeier 2023

Der Weihnachtsmann war da!

Wer? Das sagen wir nicht, eben der Weihnachtsmann!

Was war das Besondere an der Weihnachtsfeier 2023:

Der Saal war voll, wie seit Jahren nicht mehr.

Andreas Schneider hatte die Organisatoren **Enrico Zimmermann** und **Daniel Haack** massiv logistisch unterstützt, so dass der Weihnachtsbaum den Saal schmückte.

**Enrico** moderierte den Nachmittag mit Ansage und Präsentation der **Wiking Musikhochschule**.

Das Team um **Daniel Haack** hatte den Weihnachtsmann mit kleinen Geschenken versehen, so dass alle anwesenden Kinder / Jugendliche beschenkt werden konnten, eine tolle und sehr schöne Aufmerksamkeit. Unabhängig davon kam der Weihnachtsmann zum Einsatz, dabei fiel auf, dass der Sack zwar voll war, aber die Geschenke nicht viele Raummeter einnahmen.

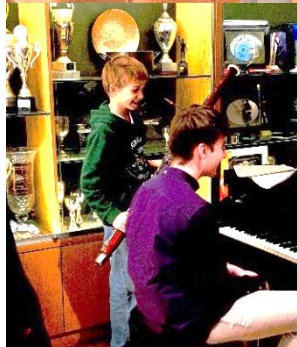
Unter dem Dirigat von Tom Schäfer's Ehefrau, extra aus Thüringen angereist, sang und spielte die **Wiking Musikhochschule** mit Jared Strauch am Klavier, Mirko und Daniel an der Gitarre, Tom's Kinder am Cello, bekannte Weihnachtslieder, untermalt von baßartigen Tönen der Jung-Wikingern.

Ein herausragendes Engagement von Daniel Haack.

Einmalig auch die am Vortag von den Jung-Wikingern und Trainingspartnerinnen des NRCB mit viel Spaß und Freude gebackenen Plätzchen, die herrlich schmeckten. Viele Geschichten wurden von diesem **Event Plätzchen backen** erzählt.

Unser Ökonom Jango unterstützte diese Aktion mit seiner Küche und bot selbst selbst gebackenen Kuchen an, natürlich auch andere Getränke.

Wir können stolz sein, dass unsere jungen Leute ein wirklich so schönes Weihnachtsfest organisiert und gelebt haben.



Herzlichen Dank an alle für dieses vorbildliche Engagement.

GP



### Erinnerungen an Quer-durch-Berlin 1998

**Peter Friedrich**, auswärtiges Mitglied und im Ruhrgebiet lebend, hat die RG Wiking aus wirtschaftlichen Gründen verlassen müssen. Wie verbunden er weiterhin dem Verein ist, zeigen die Erinnerungen an **Quer durch Berlin 1998**. Über die Homepage, den Wiking Boten und der Festschrift 125 Jahre RG Wiking wird Peter dem Verein weiterhin verbunden bleiben und wenn es ihn wieder einmal nach Berlin verschlägt, werden Matthias, Jan Gerlach, Robert Hasse und alle anderen Wiking begeistert sein mit ihm im Boot (z.B. Kurt Groth) zu rudern.

**Als ich Anfang 1997 in die RG Wiking** eintrat, fand ich mich in dem damals recht großen Pool der 2. WKE sehr gut aufgehoben und hatte nach kurzer Zeit als flexibler Back Ruderer meinen Platz auf 6 im Achter gefunden. Schon 1997 wurde von uns beschlossen auch 1998 wieder bei Quer-durch-Berlin im Achter als Vereinsmannschaft teilzunehmen. Drei Wochen vor der Regatta hatten wir dann die Mannschaft zusammen. Na ja, so dachten wir jedenfalls, aber je näher der 17. Oktober heranrückte, lichten sich die Reihen gewaltig, eine Absage folgte der nächsten. Lücken wurden geschlossen und brachen wieder auf, es war ein ständiger Wechsel von Absagen und Zusagen. Kurz vor Schluss hatten sich noch die Junioren 2xBenni und Philipp gemeldet, sodass der Achter doch noch zustande gekommen ist. Es fehlte nur noch der Steuermann. Eine Trainingseinheit? auch dafür keine Zeit mehr.

Nach Meldeschluss meldete sich der LRV-Berlin bei Jan Gerlach und fragte, ob wir wegen fehlender Gegenmeldungen auch in der offenen Klasse starten würden, da sonst die Rennen ausfallen müssten.

**Na klar**, allerdings müssten wir gegen eine Renngemeinschaft antreten. **Welche? Unbekannt!**

1997 hatten wir noch deutlich gegen den Achter vom Potsdamer Ruder Club – Germania in der Vereinsklasse gewonnen, das würde in diesem Fall gegen eine Renngemeinschaft nicht so leicht werden. Wir stimmten dem zu. Außerdem wäre es auch langweilig gewesen wieder gegen die Potzi's zu fahren.

**Endlich war es so weit**. Damals war der Start noch in Tiergarten am **Haus der Kulturen der Welt** (ehemals Kongresshalle). Wiking stellte uns „Kurt Groth“ zur Verfügung. Was für eine Entwicklung, denn 1997 mussten wir uns noch im „**Sixtus**“, dem alten Holzachter von Pirsch, doppelt so schwer wie Kurt Groth, abmühen. Trotzdem herausfordernd, denn unser Steuermann aus der Kinderabteilung hatte bis dahin noch nie einen Achter im Achterrennen auf der Spree gesteuert. Jan Gerlach gab sich alle Mühe dem Steuermann die Strecke zu erklären, die Kommandos für die Kurven zu erklären, z.B. wann der Druck auf welcher Seite rauszunehmen ist, wann auf welcher Seite überzogen werden muss **und so weiter und so weiter**.

Geübt wurde dann eben auf der Strecke im Rennen.

**Dann der Schock**, dem Meldeergebnis entnahmen wir unsere Gegner. **Neun Renngemeinschaften waren unsere Gegner**.

Auf der Wiese im Tiergarten versammelten wir uns als einzige Vereinsmannschaft und eben unsere Gegner, die Renngemeinschaften, um sich auf das Rennen vorzubereiten. Wir erkannten, dass wir es mit richtigen Schwergewichten zu tun hatten, keine Würfeltruppe. Sie waren zwar alle locker aber auch übermäßig groß, mindestens 1,90 m.

Wie ich mich dann so umschaute, musste ich feststellen was für eine Orgelpfeifentruppe wir waren, völlig kunterbunt zusammengewürfelt. So und dann war das Geheimnis auch gelüftet, irgendeiner von uns meinte er würde **Bahne Rabe** drüben bei unseren Gegnern sehen und richtig, jetzt konnte ich auch **Thomas Domian** erkennen, der früher mit mir im Ruderverein Gelsenkirchen gerudert hat. Wir fuhrten also gegen den **Deutschlandachter, der 1988 auf der Olympiade in Seoul die Goldmedaille** geholt hat. Robert Hasse stand neben mir und stellte fest, dass sich meine Begeisterung über das Rennen irgendwie in Grenzen hielt. Verständlich? Verständlich!

Ich weiß nicht mehr, was ich so im Einzelnen gesagt habe, aber irgendwie so was wie „**was sollen wir denn jetzt machen?**“. **Robert meinte „sollen wir jetzt kneien?“**, ich erwidere „**nein, ich wollte nur**





**mal deine Meinung hören, da müssen wir jetzt wohl durch“.** Es hat nicht lange gedauert und die Laune besserte sich, **die Moral war bei allen wieder hergestellt.** Wir hatten den zehnten Mann im Boot, den **Mannschaftsgeist von RG-Wiking**, auch zu starten, wenn man die Niederlage als Gewissheit hat und die Aussichten auf Erfolg gering sind. **Uns war also die Ehre zugekommen gegen den legendären Deutschlandachter von 1988 zu fahren.**

Und dann ging es auch schon los, wir brachten das Boot zu Wasser. Am Steg bekam unser Steueremann noch mal den letzten Schliff, Jan erkläre ihm wie man die drei Bogenbrücke so ca. 600 m nach dem Start durchfährt, ohne das Material schon gleich zu Beginn des Rennens kaputt zu machen. Es war für unseren Steueremann eine große Herausforderung bei Quer-durch-Berlin das Boot und die Mannschaft über die kurvenreiche Strecke heil ans Ziel zu bringen. Für die persönliche Entwicklung des damals gerade **14 Jahre alten Peter Fickinger** war das sicherlich ein unglaublicher Hype.

Abstoßen, freimachen vom Bootssteg, in der üblichen Hektik die Stembretter einstellen, kaum Zeit zum Warmfahren und schon wurden wir aufgerufen. Wir hatten Glück und durften vor dem Deutschlandachter starten, so dass man den Gegner gut im Blick hatte. Als leichte Mannschaft ging es mit der uns entsprechenden Schlagzahl mit über 30 los, im Jahr zuvor hatten wir die 7 km im Schnitt mit Schlagzahl 35 abgefahren.

Schon begann die **Feuertaufe für unseren Steueremann**, er steuerte zwar den mittleren Brückenbogen an, hatte aber nicht den erforderlichen Winkel erwischt um senkrecht durch den Bogen zufahren. Panisches Geschrei, Kommandos mit Steuerbord stoppen, Backbordblätter einziehen, nun gut es scheppte ein wenig an den Backbordblättern aber das Nadelöhr war geschafft und oh Wunder noch alle Blätter ganz.

Allerdings hatten wir bei diesem Manöver einige Sekunden verloren aber der Deutschlandachter war immer noch gut auf Distanz. Kaum hatten wir uns gerade von diesem Schrecken erholt, ging es schon wieder los, nun kamen wir mit der Steuerbordseite in arge Bedrängnis in dem wir fast am Ufer unter einer bis weit in die Spree reichenden Trauerweide mit eingezogenen Köpfen fahren mussten. Auch hier verloren wir wieder Zeit. Fiel aber nicht ins Gewicht da der Steueremann des Deutschlandachter sich ebenfalls diese Trauerweide als Ziel ausgesucht hatte und den Deutschlandachter voll durch die herabhängenden Äste lenkte. So war nach ca. 1500 m der Gegner immer noch gut auf Abstand. Damit war dann auch vorerst der unterhaltsame Teil des Rennens vorbei und man konnte sich endlich auf das Rudern konzentrieren.

Die Zeit verging und unser jetzt eingefahrener Steueremann meisterte eine Kurve nach der anderen. **Und** der Deutschlandachter kam immer noch nicht ran, in den Kurven verloren wir ihn sogar aus unserem Blickfeld, sie kamen einfach nicht näher.

Im Bereich des Charlottenburger Verbindungskanals, ca. 2000 m vor dem Ziel, kam im Boot richtig Stimmung auf. Nicht, dass wir jetzt Morgenluft witterten und vielleicht dem Sieg entgegenfahren, **nein auf einmal ging die Schlagzahl dramatisch runter** unser Schlagmann brach ein. Philipp hatte sich über die Strecke völlig verausgabt und hörte auf zu rudern. Wir ruderten zunächst **zu siebt weiter** und ließen Philipp eine kurze Pause. Nachdem er sich wieder einigermaßen gefangen hatte, sagten wir ihm, er solle sich nur auf die Schlagzahl konzentrieren, den Druck müssen die anderen bringen. Das hat dann auch gut funktioniert und wir kamen wieder auf Drehzahl, allerdings hatten wir gegenüber dem Deutschlandachter deutlich an Zeit verloren, denn nun er war fast dran. Die letzten ca. 1500 m waren dann harte Arbeit, konnten aber unseren Gegner immer noch auf Abstand halten. In der großen Kurve am Charlottenburger-Schloss, auf der Zielgeraden, hatte Philipp sich wieder erholt **und gemeinsam bis an unsere Leistungsgrenze gehend fuhren wir mit immer noch deutlichen Abstand zum Deutschlandachter durch das Ziel.**



**Bow: Benjamin Steffen, Thorsten Kohlisch, Benjamin Schmidt, Robert Hasse, Ralf-Jürgen Irmer, Peter Friedrich, Jan Gerlach, Philipp Glauert, Stm. Peter Fickinger**



**Deutschlandachter mit Bahne Rabe auf Schlag**

**Boot und Riemen wurden verladen und voller Spannung warteten wir auf die Siegerehrung.**

Endlich verkündete die Regattaleitung das Ergebnis unseres Rennen:

Beide Boote waren **zeitgleich durchs Ziel** gekommen, für eine Langstreckenregatta über 7 km fast schon ein Sechser im Lotto. Mittels Münzwurf sollte nunmehr der Sieger ermittelt werden. Zwei Mannschaften drängelten sich auf dem Siegerpodest. Unser Schlagmann Philipp sollte zwischen Kopf oder Zahl wählen.

**Das Ergebnis stand fest, Philipps Wurf der Münze brachte uns den Sieg in der Klasse der Rennge-meinschaften bei Quer durch Berlin 1998.**



Medaillen, Gratulationen, wir genossen es und diskutierten das Rennen. **Robert meinte:** Die Regattaleitung hat das extra so gemacht, die wollten den Deutschlandachter noch einmal auf dem Podest sehen. Am nächsten Tag meldeten die Zeitungen, dass die RG Wiking mit einem Vorsprung von 0,3s den Sieg errungen hatte. Unglaublich, wie die das 1998 gemessen haben wollen.

Endlich am Bierstand bestellten wir die erste Runde und ließen unseren Pokal mit Bier füllen. Nach dem wir mit dem Deutschlandachter gemeinsam auf unseren Sieg angestoßen hatten und wir so nebeneinanderstanden, konnte man sehen, wie groß die alle waren. Bahne Rabe stach von allen anderen besonders hervor, er wirkte athletisch, so als ob er nie aufgehört hatte zu trainieren. Anderen seiner Mannschaft sah man schon an, dass sie nicht mehr im Training waren.

Wir Wikinger fühlten uns auch ein bisschen so, als hätten wir eine Olympiade gewonnen, ja es hört sich vielleicht ein bisschen doof an aber wir fühlten uns fast schon wie Olympiasieger. Die Laune war daher entsprechend gut. Neben mir stand Thomas Domian, wir kannten uns ja noch aus unseren gemeinsamen Zeit im Ruderverein-Gelsenkirchen, er sagte zu mir: äh, Friedrich beim nächsten Mal ruderst Du nicht so schnell, worauf ich wohl erwiderte „wir können nicht anders“ und so kamen wir beide ins Gespräch. Er erzählte mir, dass der Deutschlandachter die ganze Zeit ungeschlagen war, und dieser Patzer eigentlich daran lag dass sie wohl gestern zu lange gefeiert hätten, weil der Grund für die Regattateilnahme das zehnjährigen Bestehen des Olympiasieges von 1988 war, und da hat man beschlossen sich in Berlin zu treffen. Ich erzählte ihm von unseren zahlreichen Hürden während des Rennens und dass wir auch nicht mit unseren Standardbesetzung angetreten sind, aber egal, jetzt standen wir hier und hatten gute Laune. Nach weiteren Bieren verabschiedeten wir uns alle in die Dunkelheit.

Mein Heimweg von der S-Bahnstation Jungfernheide gestaltete sich langwierig. Im Zug schlief ich bald ein, verpasste Haltestellen, bis ich dann doch von der Landsberger Allee 4km nach Hause laufen konnte. Ich hatte den Eindruck, dass die Feier und Heimfahrt anstrengender waren als das bisschen rudern gegen den ehemaligen Deutschlandachter.

Im Bootshaus beim Abladen des Bootshängers wurde weitererzählt. Martin Hasse rief uns „Tach Männer, starke Leistung ihr habt mit dem letzten Aufgebot von RG-Wiking gegen den Olympiaachter von 1988 gewonnen, herzlichen Glückwunsch“.

### Rückblick

Aus einer scheinbar unbedeutenden Regatta wie **Quer durch Berlin** wurde für uns etwas ganz Besonderes, wir hatten quasi an einer kleinen Olympiade teilgenommen und sogar gewonnen. Und so sind es doch diese scheinbar unbedeutenden Ereignisse, die in ihrer Summe unser persönliches Leben ausmachen.

Unser kleiner Steuermann, der bis zu dem Tag noch nie ein Rennen gesteuert hatte, war mit Sicherheit am Ende des Tages um einiges gewachsen, er hatte die Herausforderung angenommen mit den grossen Jungs vom RG-Wiking gegen die ganz großen Jungs aus dem Deutschlandachter anzutreten und uns zum Sieg gesteuert. Wir wissen nicht, was er zuhause seinen Kumpels erzählt hat, aber der Wiking hat ihm die Möglichkeit gegeben sich zu entwickeln, zu wachsen und Verantwortung zu übernehmen.

### **Das ist eine immer wiederkehrende Aufgabe der Rudergesellschaft Wiking.**

Trotzdem verweise ich auf das tragische Ende von Bahne Rabe, der sich einen unvergesslichen Platz auf dem Ruderolymp erarbeitet hat und wir Wikinger gegen ihn rudern durften. Er wird uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Euer Peter Friedrich

[https://www.uli-sauer.de/laufen/stories/faz\\_bahne\\_rabe.htm](https://www.uli-sauer.de/laufen/stories/faz_bahne_rabe.htm)

In Abstimmung mit dem Verfasser wurde der Artikel redaktionell angepasst.

GP



## Kira Saeger

Auch im neuen Jahr 2024 heißt es wieder von lieben Menschen Abschied zu nehmen, das gehört zum menschlichen Dasein hinzu. Dennoch fasst es uns Hinterbliebene immer wieder an, wenn wir liebe Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten haben.

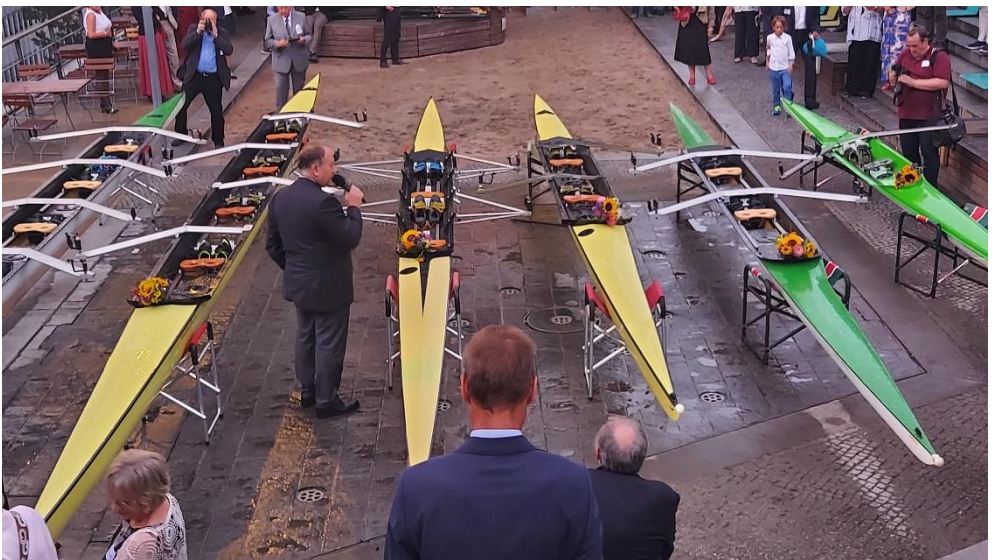
So mussten wir leider vernehmen, dass an ihrem 86. Geburtstag, dem 15. Januar 2024, ihrem Winfried gefolgt ist.

Gesundheitliche Probleme hatten sich seit dem vergangenen Herbst derartig verstärkt, dass ihre Zuversicht verloren gegangen war. Aber ihre sehr große Familie bestehend aus Schwester Renate und ihren drei Söhnen Karsten, Helge und Erik mit Partnerinnen, ihre vielen Enkeln und Urenkeln, vielen anderen Verwandten sowie Freundinnen und Freunden waren gekommen, um in einer würdigen Feier, deren Ablauf sich Kira persönlich so gewünscht hatte, Abschied zu nehmen.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung erfolgte in der Kapelle des Domfriedhofs II, in der Müllerstraße 72-73 in Reinickendorf, dort wo unser Ehrenwiking Jörg Brandt vor 70 Jahren eingeseget wurde. Jörg, der Kiras verstorbenen Ehemann Winfried Saeger beim RC Tegel kennengelernt hatte und zusammen mit dem erst vor kurzem verstorbenen Trainer Bernhard Pries als ganze Achtermannschaft 1957 zum WIKING wechselte, vertrat neben dem Chronisten die Ruderfamilie. Trotz gesundheitlicher Probleme hatte Kira es sich im Sommer 2022 nicht nehmen lassen, an unserer 125 Jahre Feier teilzunehmen und der Bootstaufe des schmucken „**Vierer ohne**“ auf den Namen

**Winfried Saeger** beizuwohnen.

Wir werden Kira Saeger als Institution für eine große Familie sehr vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Sie war ein wunderbarer Mensch, der vieles bewirkte, ohne großes Aufheben davon zu machen. So sind wir mit unserer Trauer bei ihrer großen Familie, ganz besonders bei Ihren drei Söhnen, unseren Kameraden Karsten, Helge und Erik Saeger, denen wir in diesen Tagen besonders viel Kraft wünschen!



Im Namen aller Wikinger, Matthias Herrmann



## Büxensteinjahr - Fachvortrag Prof. Dr. Thomas Beddies

Der Berliner RC hatte zum Auftakt des Büxensteinjahres zu einem Fachvortrag von Prof. Dr. Thomas Beddies in den Festsaal seines nunmehr fast 120 Jahre jungen Bootshauses eingeladen.

Thomas Beddies ist Mitglied im historischen Arbeitskreis des BRC, beruflich arbeitet er seit 2003 als stellvertr. Leiter der Lehrveranstaltungen für Geschichte und Ethik der Medizin im Modellstudiengang Humanmedizin der Charité.

In den 60 Minuten seines interessanten Vortrages stellte er Büxenstein als vielfach begabten und sehr breit interessierten Menschen dar, der unter den Leitlinien loyal zur evangelischen Kirche und zum preußischen Staat in seiner Zeit als liberaler Zeitgeist mit sozialem Denken und Engagement und großem Fortschrittsdenken gelten konnte. Dabei stellte Prof. Beddies ganz klar, dass Büxenstein zwar viele Kontakte zu Menschen jüdischen Glaubens hatte, aber er selbst der evangelischen Kirche angehörte.

Der Vortrag gab einen guten Überblick über das Wirken von Büxenstein als Unternehmer (Druckerei und Verlag), in diversen Organisationen, hierbei insbesondere im Sport (Rudern, Segeln, Auto) und im privaten Bereich. Man kann Prof. Beddies für seine tiefgreifende Basisarbeit mit dem Studium vieler Quellen und Archiven nur danken! Sicherlich wäre eine Veröffentlichung des Vortragsinhaltes als Booklet zu begrüßen.

Als Ruderfan und geschichtlich interessierter Mensch kam mir persönlich in dem Vortrag etwas zu kurz, was das Wirken von Büxenstein für den Rudersport in Berlin und darüber hinaus ganz Deutschland über mehr als vier Jahrzehnte bewirkt hat.

Hier ist zu nennen: Seit 1878 Vorstandsarbeit im damaligen Berliner RV von 1876, 1880 die Mitbegründung des Berliner RC und bis 1886 dessen 1. Vorsitzender, von 1886 bis 1920 Ehrenvorsitzender des BRC, zusätzlich war er im Jahr 1881 Mitbegründer des Berliner Regatta Vereins, heute LRV Berlin. Hier führte er den Vorsitz von 1892 bis 1921 und schließlich die Gründung des Deutschen Ruderverbandes, welche er seit 1882 mit vorbereitete und zu dessen Gründung es im Jahr 1883 kam.

Büxenstein war dann von 1903 bis 1919 Vorsitzender des DRV. Das bedeutet aus meiner Sicht, er war die Persönlichkeit, die die Gestehung des Rudersports in Deutschland mit seinen ehrenamtlichen Strukturen deutlich prägte.

Etwa 80 interessierte Damen und Herren waren erschienen, um dem Vortrag zu lauschen. Für mich war es ein Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern, vor allem aus dem Berliner RC. Noch lange Zeit saßen wir in heiterer Runde u. A. mit Heike Stich, Jürgen Saegbrecht, Hennes Kroenke, Jörg Brandt, Michael Buchheit und Christoph Grzimek zusammen.

Dank gilt dem Berliner RC als Initiator und Ausrichter des Abends und Herrn Prof. Beddies für seine intensive Vorarbeit und den interessanten Vortrag.

**Matthias Herrmann**





## Lieber Achim,

das mit dem Rudern ist Dir in die Wiege gelegt worden, denn Dein Vater war schon Jahre vor Deiner Geburt im Jahr 1939 für den Spindlersfelder RC Sturmvogel (heute RV Berlin v. 1878) 1934 Deutscher Meister im Vierer mit Stm. geworden. Auch die Profession als Färber übernahmst Du von Deinem Vater, aber bei Dir war es noch viel mehr, denn Deine Feinsinnigkeit ließ Dich Modefarben dermaßen bestimmen, wie es nur wenigen Meschen auf dieser Welt vergönnt ist.

Neben Deiner recht harten Arbeit in der Firma bist Du dem Sport aber immer treu geblieben, zunächst hast Du Dich nach Deiner eigenen Trainingsruderei auch über lange Jahre hinweg für junge Leute im Trainingsausschuss engagiert und hast dann als Masters auch wieder in die Riemen gegriffen.

Als es bei den 78ern Unstimmigkeiten gab, bist Du über Manne Schmidt im Jahr 2001 dem WIKING beigetreten.

Auch wenn Du heute an Deinem Alterssitz in Hohwacht zusammen mit Deiner Gunhild recht weit entfernt von Berlin wohnst, so bist Du, wie wir wissen, immer am Rudergeschehen interessiert und eifriger Leser des WiBo.

**Wir wünschen Dir alles Gute, stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und gratulieren Dir herzlich zu Deinem 85. Geburtstag!**

Im Namen Deiner Wikinger, Matthias Herrmann



**so  
oder lieber  
so!  
Turin 2024**



# Wenn es nach uns ginge,...

...könnten Sie Stahl schweben lassen.

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu,  
heißt es nicht umsonst:

Bei SPAETER Berlin schätzen wir die  
Erfahrung aus unserer 120-jährigen  
Geschichte und lassen uns davon  
zugleich für das Heute inspirieren.

Erfolg entsteht, wenn Werte wie  
Verantwortung und Qualität auf  
Kreativität und Innovationsfreude  
treffen.

Das ist unser täglicher Anspruch.  
Und dabei bleibt es.



**SPAETER Berlin**

Ein Unternehmen der SPAETER-Gruppe

**Wir liefern Stahl - Aluminium - Kunststoffe**

Carl Spaeter GmbH Nobelstraße 33 12057 Berlin Tel. +49 30 683930 [info@spaeter-berlin.de](mailto:info@spaeter-berlin.de) [www.spaeter-berlin.de](http://www.spaeter-berlin.de)

# 132 Jahre “SILBERNE RIEMEN VON BERLIN“

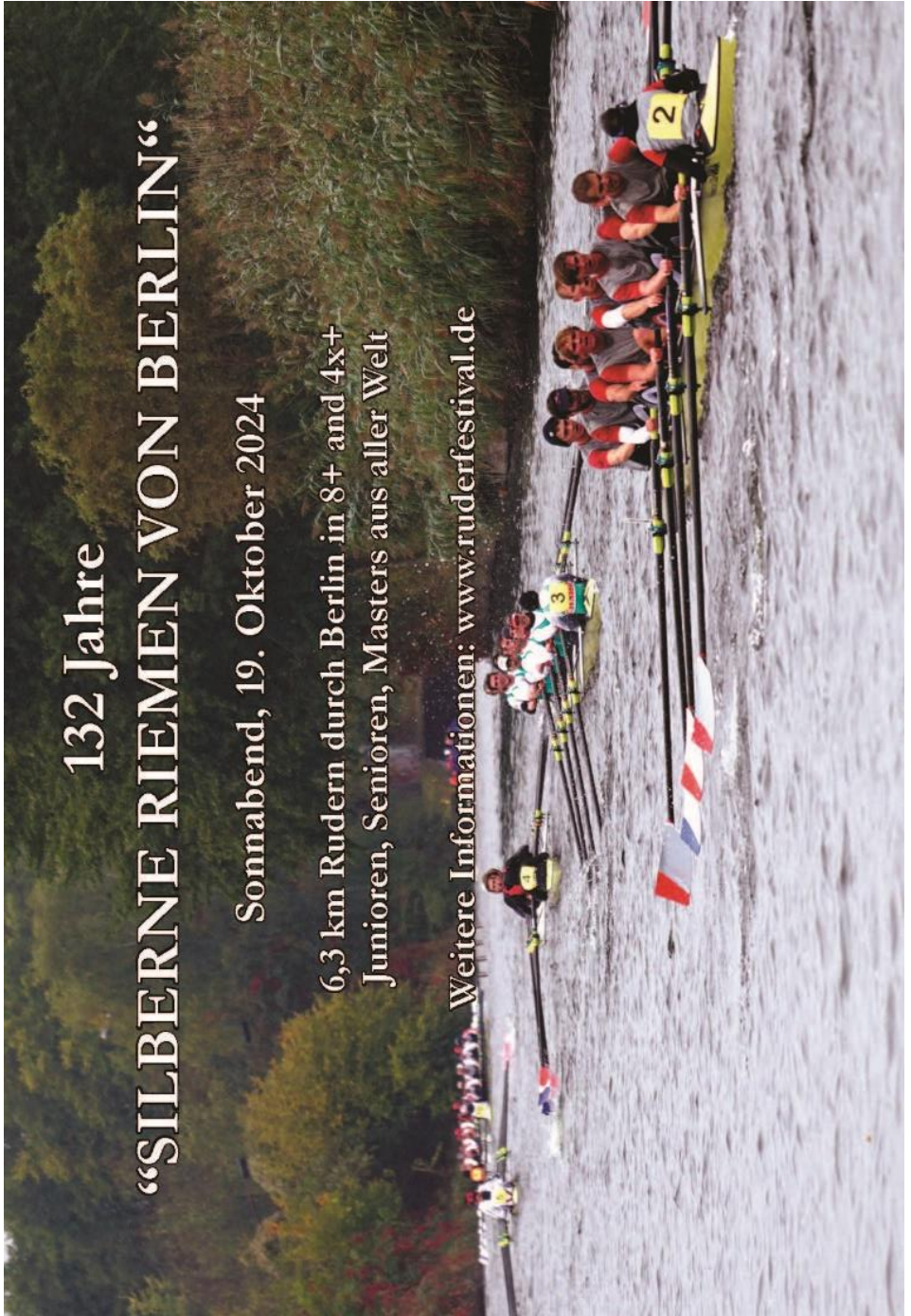
Sonnabend, 19. Oktober 2024

6,3 km Rudern durch Berlin in 8+ and 4x+  
Junioren, Senioren, Masters aus aller Welt

Weitere Informationen: [www.ruderfestival.de](http://www.ruderfestival.de)



Silberne Riemen 2024





# Achter Sparring: Masters – Senioren - Junioren

